

Bericht über den Stand der Umsetzung wirkungsorientierter Steuerung

Handlungsfeld „Bildung“

Themen:

**Abbau der Jugendarbeitslosigkeit | Verbesserung des regionalen
Bildungsangebots**

Strategischer Schwerpunkt „Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit“

- Die Grundvoraussetzungen für einen guten Einstieg in das Berufsleben fehlen vielen arbeitslosen Jugendlichen.
- 72,2 % Prozent arbeitsloser Jugendlicher haben keinen Schulabschluss (Stand: September 2016).
- Hinzu kommt häufig die fehlende Ausbildungsreife aufgrund multipler sozialer Problemlagen.
- Was kann der Kreis Unna als Schulträger der Förderschulen und Berufskollegs beitragen, diese Situation zu verbessern?
 - Hilfestellung zur Erreichung eines Schulabschlusses
 - Hilfestellung bei sozialen, familiären und psychischen Problemlagen

Strategischer Schwerpunkt „Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit“

- Der Kreis Unna als Träger der Berufskollegs initiiert hierzu die Einrichtung von Fördergruppen an den Berufskollegs.
- Der Besuch der Fördergruppen soll Jugendlichen ermöglichen
 - den Schulabschluss nachzuholen,
 - Vermittlungshindernisse zu überwinden,
 - berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben,
 - sich beruflich zu orientieren.
- Das Bildungs- und Erziehungsangebot soll durch den Einsatz von Schulsozialarbeitern in den Fördergruppen umfassender aufgestellt und sozialpädagogisch unterstützt werden.

Wirkungsziel

Jugendliche Arbeitslose und Jugendliche ohne Schulabschluss holen an den Berufskollegs des Kreises Unna ihren Schulabschluss nach und erreichen ihre Ausbildungsreife.

Leistungsziel

x % der Schüler/innen haben nach Abschluss der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht.

50 % der Jugendlichen, die eine Fördergruppe zur Ausbildungsvorbereitung besuchen, beginnen ein Praktikum mit Anschlussperspektive oder erhalten einen Ausbildungsvertrag.

Maßnahmen

Erstellung eines Konzeptes zur Einrichtung von Fördergruppen (Gruppen mit je 15 Personen und Betreuung durch Schulsozialarbeiter/innen)

Bildung von Fördergruppen

Kennzahlen

Schüler/innen in Fördergruppen ohne mindestens Hauptschulabschluss (Quote)

Schüler/innen die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben (Quote)

Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten (Quote)

Schüler/innen in Fördergruppen (Anzahl)

Einsatz von Ressourcen

- Einsatz von zusätzlichen Schulsozialarbeiter/innen
 - Personalaufwand
87 T€/VZÄ inkl. Sach- und Gemeinkosten
 - Gesamtpersonalaufwand abhängig von der Anzahl der eingerichteten Fördergruppen

Strategischer Schwerpunkt „Bildungsmanagement“

➤ „Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)“

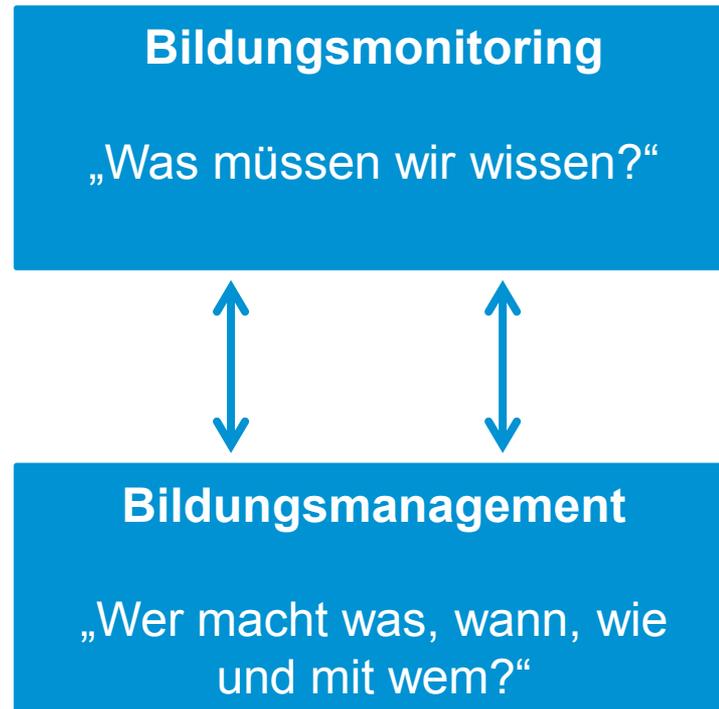
- Ziel: Aufbau eines systematischen, langfristigen und regionalen Bildungsmonitorings mit einem darauf aufbauenden Bildungsmanagement und einer Bildungsberichterstattung
- Vernetzung der regionalen Bildungslandschaft

um

- bildungspolitische Entscheidungen zielgenau treffen zu können,
- vorhandene Mittel effektiv einzusetzen,
- Beratungs- und Angebotsstrukturen transparenter zu gestalten,
- Bildungsbeteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern,
- den Standort zu stärken und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Strategischer Schwerpunkt „Bildungsmanagement“

- Bildungsmonitoring umfasst die kontinuierliche Datenerhebung und -analyse zum regionalen Bildungswesen.
- Daraus werden Informationen zur Steuerung und Planung abgeleitet.



Wirkungsziel

Für alle relevanten Bildungsakteure im Kreis Unna werden Bildungsdaten entlang der Bildungsbiografie eines Menschen zur passgenauen und bedarfsgerechten Bereitstellung von Bildungsangeboten aufbereitet und sichtbar gemacht.

Die Vernetzung aller Bildungsakteure im Kreis Unna und der Austausch relevanter Informationen zur Stärkung der Handlungsfähigkeit ist verbessert.

Leistungsziel

Die Nachfrage relevanter Bildungsakteure nach Bildungsdaten und Partizipation an Bildungsmanagementprozessen steigt.

Maßnahmen

Aufbau und Weiterentwicklung eines datenbasierten, systematisierten kommunalen Bildungsmanagements zur Steuerung von Bildungsprozessen

Aufbau und Weiterentwicklung eines nachhaltigen, systematisierten

Bildungsmonitorings zur Sichtbarmachung möglicher Handlungsbedarfe

Aufbau einer Bildungsdatenbank zur Förderung der Transparenz von

Bildungsstrukturen/-angeboten

Kennzahlen

Kontaktaufnahme zu speziellen Bildungsangeboten

Zugriffe Bildungsdatenbank

Anfrage nach Bildungsprodukten (z. B. Bildungsmonitor)

Einsatz von Ressourcen

- Einsatz von zusätzlichem Personal im Projekt „Bildung integriert“
 - 0,5 VZÄ (EG 13)
58 T€/Jahr inkl. Sach- und Gemeinkosten
 - Kofinanzierung durch BMBF und ESF